

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 189
KARL HONAY

Wien, am 9. Juni 1931.

Ausbau der Wiener Wasserversorgung.

Bau eines Ersatzstollens mit einem Kostenaufwand von 1 1/2 Millionen Schilling

Bei der zweiten Hochquellenleitung ist der Bau eines Ersatzstollens in Hendorf bei Scheibbs notwendig geworden. In dieser Gegend sind nämlich manche Teile des Aquäduktes in schlechtem Bauzustande. Da eine Instandsetzung gegenwärtig nicht gut möglich ist, muss ein Ersatzstollen errichtet werden. Der Bau des Stollens wird ungefähr zwei Jahre dauern und Kosten in der Höhe von 1,500.000 Schilling erfordern.

Strassen- und Kanalbauten in Wien.

Die Aufträge zu grösseren Herstellungsarbeiten in verschiedenen Wiener Bezirken vergeben.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung neuerlich eine Reihe von Aufträgen für Strassen- und Kanalherstellungen vergeben; durch die rasche Vergebung der Arbeitsaufträge in den letzten Wochen wird es ermöglicht, die günstige Bausaison zur Vornahme der Strassenarbeiten auszunützen. In Margareten wird das Fahrbahnplaster des Margaretengürtels von der Feuerwache westwärts der Kohlgasse bis zur Abzweigung der Eichenstrasse ausgewechselt. Die Auswechslung des Pflasters in der Strecke bis zur Feuerwache ist bereits in den Vorjahren durchgeführt worden. Die Fahrbahn des Margaretengürtels wird nach Durchführung der Arbeiten 10 Meter breit sein; die Strasse erhält ein Pflaster aus flachgelegten Steinen auf Betonunterlage. Für diese Arbeiten werden Kosten im Betrage von 120.000 Schilling aufgewendet. Die Fertigstellung der städtischen Wohnhausanlage Quellenstrasse in Favoriten erfordert den Neubau einer Reihe von Strassenzügen im Bereiche dieser Anlage. Es wird daher mit einem Kostenaufwand von 215.000 Schilling die Stoudelgasse in der Strecke von der Quallenstrasse bis zur Gudrunstrasse, die Hausergasse zwischen Quallenstrasse und Erlachgasse, die Erlachgasse zwischen Stoudelgasse und Hausergasse und schliesslich die Pernerstorfergasse in der Strecke von der Hausergasse bis zur Laimäckergasse ausgebaut. Die neuen Strassenzüge erhalten eine Asphaltbetonfahrbahn auf Betonunterlage in einer Breite von 7'5 Metern. In der Stoudelgasse werden zwischen der Fahrbahn und den 3'5 Meter breiten Gehsteigen Baumreihen angepflanzt. Zur Entwässerung der Strassenoberfläche in der Staargasse zwischen der Heinrich Collinstrasse und der Unterraingasse in Hietzing, die neuer neu hergestellt wird, ist der Neubau eines Hauptunratskanals in der verlängerten Gussonleithnergasse-Staargasse von der Mossbachergasse bis zur Unterraingasse notwendig. Der Kanal, der 240 Meter lang sein wird, wird als Betonkanal mit Sohlschalen- und Wandplattenverkleidung ausgeführt werden und Kosten im Betrage von 55.000 Schilling erfordern. In Hornals wird die Lidlgasse in der Strecke von der Richthausen-

strasse bis zur Gersthofstrasse umgebaut. Sie wird ein Fahrbahnplaster aus Kleinstein auf Betonunterlage erhalten; die Fahrbahn wird 8 Meter breit sein. Die Kosten des Umbaus der Lidlgasse betragen 130.000 Schilling. Die Gymnasiumstrasse in Döbling hat bereits vor einiger Zeit eine Asphaltbetondecke auf Betonunterlage erhalten. Beim Gymnasium besteht jedoch noch das alte Holzplaster, das schon schadhaft geworden ist und daher ausgewechselt werden muss. Es wird nun auch die Strassenstrecke beim Gymnasium eine Asphaltdecke auf Betonunterlage erhalten; die Kosten dieser Arbeiten betragen 35.000 Schilling. Schliesslich wird in der Brigittenau ein neuer Hauptunterskanal in der Aignerstrasse von einem noch unbenannten Platz bis zur Wehlistrasse und in der Wehlistrasse von der Aignerstrasse bis zum Engelsplatz erbaut werden. Der Kanalbau ist zur Kanalisierung der geplanten Wäschereianlage für den städtischen Wohnhausbau Engelsplatz notwendig. Die Ausführung der neuen zusammen 295 Meter langen Betonkanäle, die Sohlenschalen- und Wandplattenverkleidung erhalten werden, wird Kosten in der Höhe von 47.000 Schilling erfordern.

---.---.---.---.---.---

Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund.

Die nächste öffentliche und vertrauliche Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund findet am Mittwoch, den 17. Juni, um 5 Uhr nachmittag statt.

---.---.---.---.---.---

Schülereinschreibungen sind in den nächsten Tagen vorzunehmen.

Die Einschreibungen der Kinder, die im nächsten Jahre schulpflichtig werden, also alle Kinder, die bis zum 15. September das 6. Lebensjahr vollenden, findet für die öffentlichen Volksschulen noch am 11., 12. und 13. Juni statt. Alles Nähere kann aus den Kundmachungen der Ortsschulräte entnommen werden, die an den städtischen Schulgebäuden und Amtshäusern angeschlagen sind. Wenn die rechtzeitige Einschreibung der Schulkinder versäumt wird, erfolgt die Zuweisung der Kinder an Schulen, in denen die Platzverhältnisse die Aufnahme noch gestatten, ohne Rücksicht auf den Wohnort. Es liegt daher im Interesse der Eltern und der Kinder, die Einschreibungen unbedingt zeitgerecht, also in den nächsten Tagen vorzunehmen.

---.---.---.---.---.---

Jubilare der Ehe.

In der vergangenen Woche feierten die Ehepaare Hieronymus und Helene Bereiter, Anton und Josefa Dolezal, Eduard und Katharina Hahn, Julius und Johanna John, Johann und Aloisia Pelikowsky, Franz und Henriette Schreiner und Gottfried und Marie Stix das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Julius Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

---.---.---.---.---.---